

## Hessens Kinder lieben die Umwelt und ihren PC

25.11.2008, 16:23 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *hessenstiftung - familie hat zukunft*

---



Titelbild des Kinderbarometer Hessen 2008 (Copyright Hessenstiftung)

### Kinderbarometer Hessen 2008 veröffentlicht aktuelle Umfrage-Ergebnisse

Bensheim.- Klimaschutz ist in aller Munde – auch bei den hessischen Schülern. Zu diesem Ergebnis kommt das Kinderbarometer Hessen in seiner Studie für das Jahr 2008. Je besser sich die Kinder in ihrer Umgebung fühlen, umso wichtiger ist ihnen der Umweltschutz. Wassersparen und Mülltrennung sind da der kleinste, aber wichtigste Beitrag. Außerdem wird deutlich, dass die Kinder, je mehr sie von der Klimaschutzdiskussion verstehen, ein umso schlechteres Gewissen bekommen und sich darum bemühen.

„Nur wenn wir Erwachsenen wissen, wie Kinder ihre Lebenssituation wahrnehmen und einschätzen, wird es uns gelingen, auf ihre Bedürfnisse einzugehen und ihnen einen förderlichen Rahmen für ein gelingendes Leben zu bieten“, sagte die Hessische Sozialministerin Silke Lautenschläger. „Mit dem Kinderbarometer erfahren wir, was Kinder beschäftigt, sie motiviert und in ihrer Entwicklung stärkt oder in ihrem Wohlbefinden einschränkt.“

Für das Kinderbarometer wurden zum vierten Mal nach 2004, 2005 und 2006 in Hessen Kinder als Experten in eigener Sache zu unterschiedlichen Themen ihres Lebens befragt. Ziel ist es, ihre Sichtweise und Einschätzung kennenzulernen und diese kindliche Perspektive in die aktuelle politische und gesellschaftliche Diskussion einzubringen.

Neben dem Klimaschutz als eines der wichtigsten Themen bei den hessischen Schülern, ist die Nutzung von Neuen Medien ebenfalls aktuell. Denn nahezu alle befragten Kinder haben Zugang zu einem PC oder einer Spielkonsole. Und in Sachen Umgang mit dem Computer sind sie nicht nur ihren Eltern weit voraus, sondern auch vielen Lehrern. Weiterhin geben die Ergebnisse der Studie Aufschluss über die familiäre Situation der Kinder. So ist etwa ein Viertel der befragten hessischen Schüler von Trennungen der Eltern betroffen, etwa 12% sind Einzelkinder und etwa ein Drittel der Kinder haben einen Migrationshintergrund. Des Weiteren leben nur etwa 14 Prozent der befragten Schüler in einer Großstadt, alle anderen in einem Dorf oder einer Kleinstadt.

Aufschlussreich ist die Aussage der Kinder, dass das Lernen für sie persönlich einen hohen Stellenwert hat. Dabei gaben Kinder mit Migrationshintergrund an, mehr Freude am Lernen zu haben, als ihre anderen Mitschüler. Allerdings wissen sieben Prozent aller Befragten nicht genau, wofür sie eigentlich lernen.

Hessens Kultusminister Jürgen Banzer unterstreicht die Lernmotivation als eine Grundvoraussetzung, Schülern Freude beim Lernen zu vermitteln: „Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass den Kindern vermittelt wird, warum sie in der jeweiligen Situation welchen Unterrichtsstoff lernen sollen. Je klarer ihnen dies erklärt wird, desto wohler fühlen sie sich auch in anderen Lebensbereichen.“

Zu guter Letzt überrascht das Ergebnis der Frage nach dem Taschengeld. In diesem Jahr lag der Schnitt bei 17,48 Euro. Das sind 1,18 Euro weniger als in der vorangegangenen Studie festgestellt wurde. Allerdings liegen Spielsachen und Süßigkeiten noch immer auf den oberen Rängen bei den Ausgaben. Ebenso wird das Taschengeld von fast der Hälfte aller Kinder mit Rasenmähen aufgebessert.

Die Befragung von Kindern ist in den letzten Jahren zu einem wichtigen Bestandteil politischen Handelns geworden. Kinder an jenen Entscheidungen zu beteiligen, die ihre Belange betreffen, ist das Ziel des Kinderbarometers Hessen 2008. Dieser „Baustein“ soll die Sicht von Kindern verdeutlichen und diese direkt in die aktuelle politische und gesellschaftliche Diskussion einbringen.

Für die Erhebung im Auftrag der hessenstiftung – familie hat zukunft wurden zwischen den Sommerferien und Weihnachten 2007 insgesamt 2.013 hessische Schüler im Alter von neun bis 14 Jahren – davon waren 49% der befragten Schüler männlich und 51% weiblich – zu insgesamt zwölf übergeordneten Themenbereichen befragt. Diese betrafen die Lebenssituation der Kinder, Wohlbefinden, Kinder als Politiker, Schule, Familie, Neue Medien, Wohnumfeld, Umweltschutz und Klimawandel, Verkehrsmittel, Freunde und Freizeit sowie Taschengeld und Lesevorlieben.

Das Kinderbarometer Hessen ist ein Projekt der hessenstiftung - familie hat zukunft, das durch das Hessische Kultusministerium und das Hessische Sozialministerium unterstützt wird. Die Befragungen wurden vom PROSOZ Herten ProKids-Institut Herten durchgeführt.

## **Portrait**

Die hessenstiftung - familie hat zukunft ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts, die von der Hessischen Landesregierung, vertreten durch das Hessische Sozialministerium, ins Leben gerufen wurde.

Ihre Aufgabe ist es, die Bedeutung der Familie in der Gesellschaft zu stärken. In diesem Rahmen fördert sie konzeptionelle Arbeiten, um die wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen für Familien, und das Lebensumfeld von Kindern zu verbessern.